

Eine neue Medaille des Kriegsfürorgeamtes.

Soeben ist eine neue Medaille von künstlerischem Wert seitens des Kriegsfürorgeamtes des k. u. k. Kriegsministeriums und des Kriegs- und Sanitätshundeführerkurses zur Ausgabe gelangt, die den Medaillen- und den Plaketensammlern ganz besonders willkommen sein wird. Die Vorderseite zeigt eine Szene vom Schlachtfeld. Ein verwundeter Soldat liegt am Boden. Ein Sanitätshund hat den Verwundeten aufgespürt und einen Sanitätsmann zu dem Verwundeten gebracht, dem nun Hilfe zuteil wird. Die Absicht des Künstlers teilt sich dem Beschauer mit: durch den Sanitätshund wird ein tapferer Soldat gerettet. Im matten Relief leuchtet über dem Verwundeten das Rote Kreuz. Bildhauer Kögler hat es verstanden, die Szene äußerst naturgetreu und plastisch darzustellen. Ganz besonders ist die Haltung des spürenden Hundes hervorzuheben. Die anderen Figuren sind bis ins kleinste Detail künstlerisch wirksam durchgeführt. Unter der Gruppe befindet sich die Aufschrift „Weltkrieg“. Die Rückseite zeigt die Inschrift „Im Dienste der Menschheit 1914—1916 k. u. k. Kriegs- und Sanitätshundeführerkurs, Wien“. Die Medaille ist achteckig und repräsentiert sich in Altsilber patiniert sehr hübsch. Der Ertrag der Medaille hat den Zweck, zur Anschaffung von Kriegs- und Sanitätshunden zu dienen. Die hübsche Medaille, die um den Preis von 7 K. mit Stui und 5 K. ohne Stui in den Verkaufsstellen des Kriegsfürorgeamtes, 9. Bezirk, Berggasse 22, 1. Bezirk, Weihburggasse 9 und Rotenturmstraße 23, zu haben ist, wird sicher allgemeinen Beifall finden. Kein Hundeliebhaber wird es verabsäumen, sich diese hübsche, geschmackvolle und einem so wichtigen Zweck dienende Medaille zu erwerben.